

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 34 (1883)
Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Benutzung zu erzeugen vermochten, sondern ein Bild von dem geben, was gegenwärtig zur Förderung des Forstwesens und zur Steigerung des Ertrages der Wälder gethan wird.

Dass diese Aufgabe durch die Ausstellung in befriedigender Weise gelöst wird, ist Denjenigen zu verdanken, welche der Einladung zur Beschickung derselben mit so grosser Bereitwilligkeit Folge leisteten und grosse Opfer an Zeit und Geld nicht scheuten, um neben schon vorhandenen Ausstellungsgegenständen jeweilen auch noch das zu liefern, was zur Vervollständigung des Bildes nothwendig war. Kein Kanton fehlt ganz und nur wenige kleine haben sich auf die Einsendung ihrer Gesetze, Verordnungen und Instruktionen etc. beschränkt. In reichstem Maasse hat sich die Forstdirektion des Kantons Bern betheiligt. Ohne über ihre schönen, für unsere Ausstellung noch wesentlich bereicherten, forstlichen Sammlungen verfügen zu können, wäre die Lösung der Aufgabe mit grossen Schwierigkeiten verbunden gewesen. *Landolt.*

Vereinsangelegenheiten.

Die diessjährige *Versammlung des schweizerischen Forstvereins* findet am 5., 6. und 7. August in Zug statt. Als Präsident des Lokalkomites fungtionirt Herr Landammann Müller. Das Programm ist vorläufig in folgender Weise festgestellt:

Sonntag den 5. August, Nachmittags von 3 Uhr an, Empfang der Gäste am Bahnhof und Zustellung der Festkarten in der Wirthschaft des Herrn Spillmann am See, in der Nähe des Bahnhofes. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Zug, Abends gesellige Unterhaltung.

Montag den 6. August. Versammlung Morgens 7 Uhr im Rathhaus zur Erledigung der Vereinsangelegenheiten (Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts, Wahl des Versammlungs-ortes und des Präsidenten des Lokalkomites pro 1884, des ständigen Komites etc.) und zur Besprechung folgender Thema:

1. Welchen Einfluss üben die Waldungen auf die Bildung und den Verlauf der Hagelwetter im Allgemeinen und inwieweit könnte den Hagelschlägen am Aegeri- und Zugersee durch neue Waldanlagen auf dem Zugerberg vorgebogen werden?

Referent: Herr Oberförster Riniker in Aarau.

2. Sind in Folge der Konkurrenz, welche die Steinkohlen und das eingeführte Holz unserem Brennholz machen, Aenderungen in der Verjüngung, Behandlung und Benutzung unserer vorherrschend Buchen enthaltenden Bestände nothwendig, wenn ja, welche?

Referent: Herr Forstmeister Vogler in Schaffhausen.

3. Welche Beobachtungen sind über den Lichtungszuwachs angehend haubarer Bestände gemacht worden, ist derselbe der Beachtung werth und welche Veränderungen dürfte die Berücksichtigung desselben in der gegenwärtigen Bewirthschaftung und Benutzung unserer Wälder herbeiführen?

Referent: Herr Oberförster Wietlisbach in Solothurn.

4. Mittheilungen über interessante Erscheinungen auf dem Gebiete des Forstwesens, Anregungen etc.

Mittags 12¹/₂ Uhr Mittagessen, Abends 4 Uhr Rundfahrt auf dem Zugersee, welche gute Gelegenheit zur Orientirung über die Lage der Zuger-Stadtwaldungen bietet. Nach der Rückkehr gesellige Unterhaltung.

Dienstag den 7. August, Morgens 7¹/₂ Uhr, Exkursion in die Stadtwaldungen am Zugerberg, Mittagessen auf Felsenegg, Rückkehr nach Zug vor Abgang der späteren Nachmittagszüge.

Den Theilnehmern am Fest, welche am 8. August Vormittags noch in Zug bleiben können, wird Gelegenheit zum Besuch der Emailfabrik in Zug, der Milchsiederei in Cham und des mit Letzterer verbundenen landwirthschaftlichen Gewerbes geboten.

Die freundliche Lage von Zug, die schönen Waldungen daselbst und die Leichtigkeit, mit der Theilnahme an der Versammlung einen Besuch der Landesausstellung in Zürich zu verbinden, berechtigt zur Hoffnung auf einen zahlreichen Besuch.

Das Lokalkomitee ladet die Mitglieder des Vereines und alle Freunde der Forstwirthschaft zu zahlreichem Besuch freundlich ein. Den Mitgliedern des Vereins wird das Programm per Post zugesandt werden.

Vermöge der günstigen Eisenbahnverbindungen zwischen Zug und Zürich ist eine Verbindung des Besuchs der Landesausstellung mit demjenigen der Forstversammlung sehr leicht ausführbar.
